

ad Carlemannum se coniungeba<n>t⁶⁷. Quod ille videns, fugam iniit et Galliam repedavit statimque in ipso itinere mortuus est³⁸. Carlomanus vero regnum Italie disponens, post non multum tempus ad patrem in Baioariam reversus est⁶⁸. Inter hęc Hludowicus⁶⁹ rex^p [...]

p) hier Textabbruch in der Hs. durch Blattverlust.

67) Etliche westfränkische und burgundische Große hatten Karl d. Kahlen für den Italienzug 877 die Heerfolge verweigert. Ein direkter Abfall zu Karlmann ist nur hier bezeugt und kann höchstens für italienische Gefolgsleute zutreffen; vgl. Reg. Imp. I,3,1 Nr. 524.

68) Zu Karlmanns Erfolg und Erkrankung in Italien siehe S. 83 Anm. 45. Richtig ist zwar, dass er infolge der Krankheit im Herbst 877 nach der Pfalz Ötting verbracht wurde. Die Behauptung, er sei zum Vater nach Bayern zurückgekehrt, ist hingegen falsch, denn Ludwig d. Deutsche war bereits am 28.8.876 verstorben.

69) Eigentlich müsste hier Ludwig III., d. Jüngere gemeint sein. Da der Schreiber aber davon ausgeht (siehe S. 87 Anm. 68), dass Ludwig d. Deutsche damals noch lebte, könnte sich der Satz auch auf ihn bezogen haben.